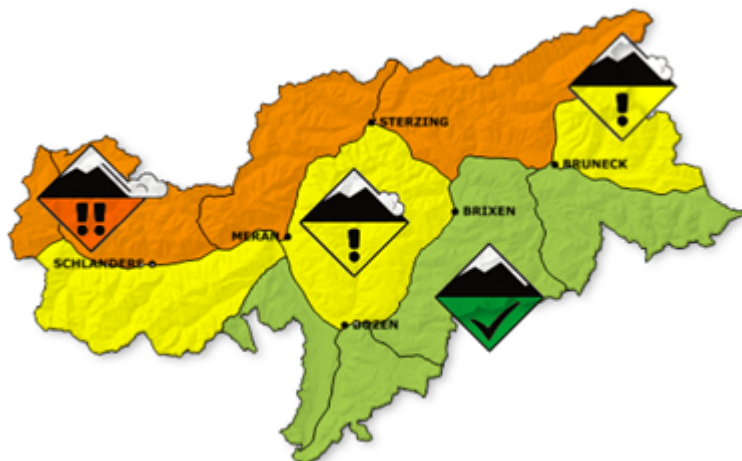




Prognose der Lawinengefahr für Montag 1. Februar 2016

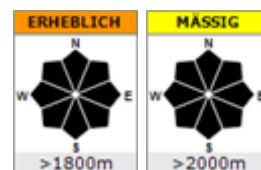
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 30. Januar 2016

GEBIETSWEISE ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR



Lawinenwarndienst
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Am Alpenhauptkamm und im westlichen, oberen Vinschgau herrscht **ERHEBLICHE** Lawinengefahr der STUFE 3. Neue Tribschneepakete können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, mögliche Lawinen können auf ihrer Sturzbahn auch Teile der Altschneedecke mitreißen. Besonders aus sonnenexponierten Windschattenhängen sind auch spontane Lawinen möglich.

In den Sarntaler Alpen, in der Ortler-Cevedale Gruppe und im Hochpustertal kann man von **MÄSSIGER** Lawinengefahr der Stufe 2 ausgehen. Der starke Wind hat neue, kleine und gut erkennbare Tribschneepakete gebildet, sie sind störungsanfällig und sollten gemieden werden.

In den übrigen Zonen liegt sehr wenig Schnee, damit ist die Lawinengefahr **GERING**, STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen gibt es in sehr steilem Gelände mit Tribschnee, sie sind aber leicht zu erkennen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70 %

Allgemeine Situation

Ein heikler Tag auch für spontane Lawinen. Sehr milde Temperaturen mit einer Nullgradgrenze auf fast 4000 m und sonniges Wetter nach einem Schneefallereignis, das von starkem Wind aus NW begleitet war: das sind alles negative Faktoren für die Schneedeckenstabilität. Sie ist besonders im Norden und Westen des Landes am kritischsten, wo weiterhin Alarmzeichen gemeldet wurden. Die neuen Tribschneepakete sind sehr störungsanfällig, da sie häufig auf Krusten lagern mit denen sie nur schwach verbunden sind.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet